

# Nobody's Library

## STEPHEN GILL'S PHOTOBOOKS

*presented by* **The PhotoBookMuseum**

## Young PhotoBook

Dona Abboud • Hieronymus Ahrens • Julia Debus • Max Eicke • Maik Gräf • Conrad Hübbe • Kristina Jurotschkin • Jana Mila Lippitz • Mako Mizobuchi • Frank Sperling • Nils Stelte • Vladimir Unkovic • Rie Yamada • Fotobuchklasse Hochschule Hannover

**kuratiert von Franziska Habelt und Anne Wriedt**

29.04. – 27.05.2018

### **Nobody's Library. Stephen Gill's Photobooks** *presented by The PhotoBookMuseum*

Vom 29. April bis 27. Mai 2018 zeigt das PhotoBookMuseum, auf Einladung des Museum für Photographie Braunschweig und zeitgleich zur dortigen Ausstellung, in der haller267 städtische galerie braunschweig die innovativen Fotobücher des britischen Künstlers. Die experimentelle Inszenierung Nobody's Library macht Gills umfangreiches und vielschichtiges Fotobuch-Werk erlebbar: Seine rund 30 seit 2005 im eigenen Nobody-Verlag erschienenen Fotobücher versammeln sich in einer überdimensionalen, begehbaren Bibliothek. Besucher tauchen Buch für Buch tiefer in den Gill-Kosmos ein und begeben sich auf archivarische Spurensuche zu einem der kreativsten Protagonisten der »Golden Decade of Photobooks«.

**Stephen Gill** wurde 1971 im britischen Bristol geboren. Sein Vater sowie eine frühe Begeisterung für Insekten und das Mikroskopieren von Teichflora und -fauna erweckten bereits früh ein Interesse an der Fotografie.

**The PhotoBookMuseum** wurde 2014 in Köln gegründet. Als gemeinnützige Organisation fördert das PhotoBookMuseum das Fotobuch als eine der zentralen Ausdrucksformen der Fotografie. Es dient als Plattform für Sammlungen, Ausstellungen und Events und ist der Erforschung und Vermittlung zeitgenössischer Fotobuchkultur gewidmet.

### **Young PhotoBook**

**Fotobücher von Studierenden und AbsolventInnen deutscher Kunsthochschulen**

Der Blick auf die Bücher Stephen Gills wird ergänzt durch eine Auswahl von Fotobuchprojekten, die aktuell an deutschen Kunsthochschulen und Fotoschulen entstanden sind. Vorgestellt werden Bücher und Arbeiten von Studierenden und Absolventen der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, der Hochschule für bildende Künste Hamburg, der Kunsthochschule Berlin Weißensee, der Ostkreuzschule für Fotografie Berlin, der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und der Folkwang Universität der Künste Essen.

Thematisch setzen sich Nils Stelte und Vladimir Unkovic mit Polizei- und Staatsgewalt aus historischer und aktueller Perspektive auseinander. Dona Abboud untersucht die Rolle der sozialen Medien im Krieg in Syrien. Rie Yamada und Mako Mizobuchi dokumentieren und inszenieren japanische und deutsche Familiengeschichte. Max Eicke und Hieronymus Ahrens begleiteten für ihre Porträt-Projekte Dominas in Deutschland und Sehbehinderte und Blinde in einer eigenen Stadt im lettischen Riga. Die Auseinandersetzung mit dem fotografischen Medium reicht dabei von der Aneignung digitalen Bildmaterials aus dem Netz über archivarische Bildersammlungen bis hin zu persönlichen Einsichten mittels der Kamera.

## Nobody's Library. Stephen Gill's Photobooks

### Das Experiment als Dokument

Stephen Gill gründete im Jahr 2005 seinen eigenen Verlag Nobody Books, um größtmögliche Kontrolle über den Veröffentlichungsprozess seiner Bücher ausüben zu können. Seine vorrangige Absicht ist es, dass seine Fotografien im Buch ihren finalen Ausdruck finden und nicht einfach nur umhüllt werden. Experimentieren mit Materialien, Zusammenarbeit mit Freunden und ein zupackendes, taktiles Vorgehen bei der Erstellung von Dummies führt oft zu fertigen Büchern mit einer individuellen, einzigartigen Präsenz. Dieser taktile Ansatz umfasst Materialien und Techniken wie Linolschnitt, Hochdruck, Monotypie, Sprühfarben und Gummistempel. Mitunter werden sogar ganze Kunstbände von Hand in Stephens Studio angefertigt und zusammengestellt. Stephen empfindet den Prozess der Buchherstellung als zentralen, aber eigenständigen Abschnitt seiner fotografischen Arbeit. Sein Ziel ist es, Bücher zu produzieren, die konzeptionell stimmig mit ihrem Inhalt sind. Alle Entscheidungen im Verlauf der Produktion werden daher durch die Anforderungen des Werks statt durch äußere Einflüsse oder Überlegungen geleitet.

### Rahmenprogramm

Samstag, 28.04.2018, 19 Uhr

#### Eröffnung der Ausstellung

Es sprechen:

**Barbara Hofmann-Johnson**, Leiterin Museum für Photographie Braunschweig

**Markus Schaden**, The PhotoBookMuseum

**Anne Wriedt und Franziska Habelt**, Museum für Photographie Braunschweig

Sonntag, 29.04.2018

**12 Uhr** Ausstellungsführung durch **Nobody's Library** mit Stephen Gill und dem PhotoBookMuseum

**13 Uhr** Kuratorinnenführung durch **Young PhotoBook** mit Julia Debus, Conrad Hübbe, Kristina Jurotschkin, Jana Mila Lippitz und Nils Stelte

Donnerstag, 03.05.2018

„Happy Thursday“ 1. Donnerstag im Monat  
freier Eintritt & Führung um 18 Uhr

Sonntag, 13.05.2018, 15 Uhr

#### Internationaler Museumstag

Kuratorinnenführung durch **Young PhotoBook** mit Anne Wriedt, Museum für Photographie Braunschweig und Dona Abboud, Max Eicke & Vladimir Unkovic

**Stephen Gill** (b. 1971, Bristol, UK) became interested in photography in his early childhood, thanks to his father and interest in insects and initial obsession with collecting bits of pond life to inspect under his microscope.

**The PhotoBookMuseum** was founded in Cologne in 2014 as a non-profit organisation that aims to foster the photobook as a significant photographic medium. It serves as a public platform for collections, exhibitions and events and is committed to research and education on contemporary photobook culture.

Mehr Infos unter

[www.stephengill.co.uk](http://www.stephengill.co.uk)

[www.nobodybooks.com](http://www.nobodybooks.com)

### FOTOBUCHKLASSE Hochschule Hannover

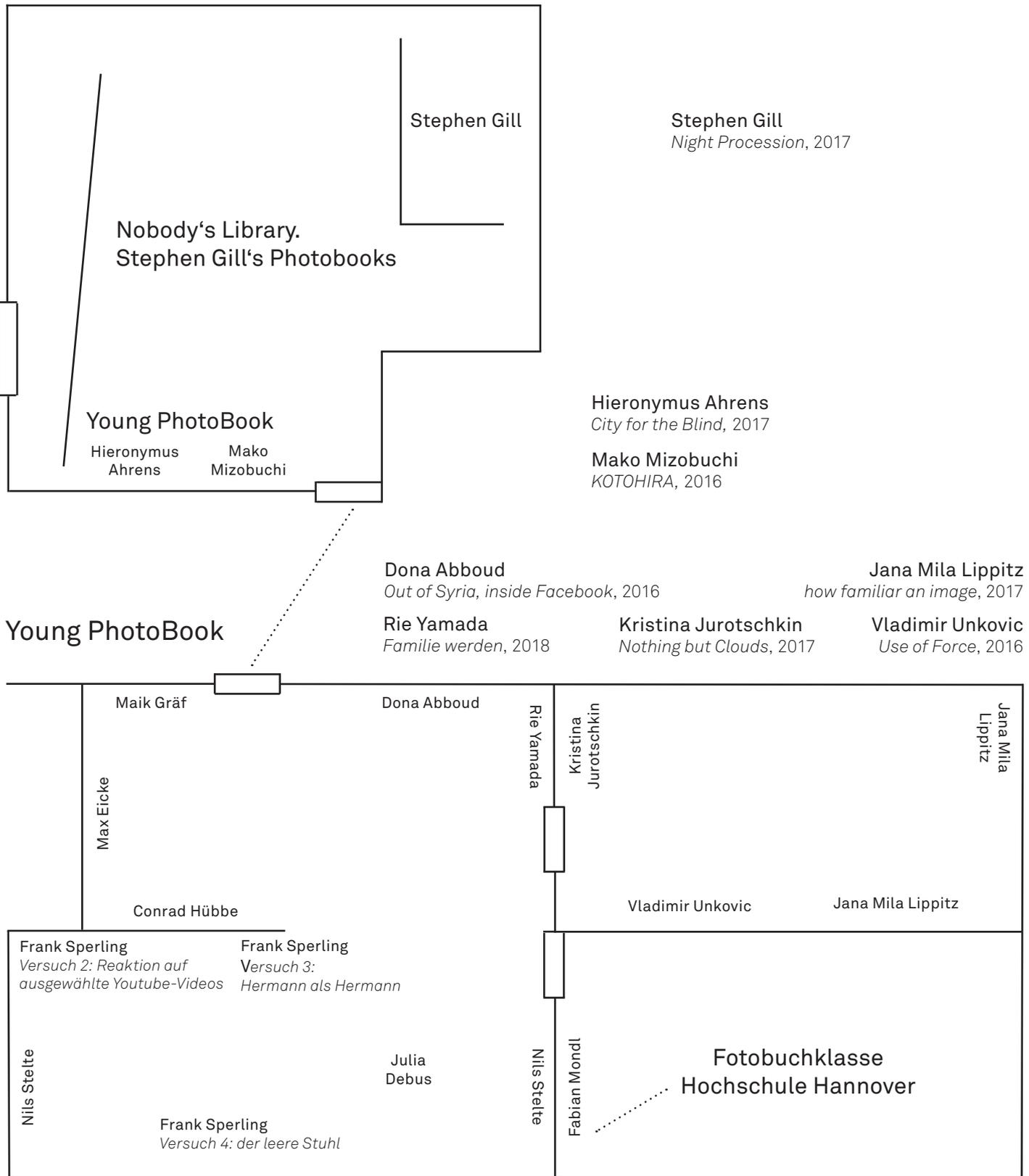
Ergebnisse des Fotobuch-Seminars im Studiengang Fotojournalismus/Dokumentarfotografie an der Hochschule Hannover im Wintersemester 2017/2018.

Dozenten:

Thekla Ehling, Frederic Lezmi & Markus Schaden

**Anett Findeklee** *Mobile Library* • **Anne Werner** *Er lebt noch* • **Bernd Kramer** *Breaklife* • **China Hopson** *2er Pack* • **Chris Grodotzki** *Party's over* • **Cora Sundmacher** *don't be afraid to care* • **Daniel Vogl** *Walter* • **Danilo Hafer** *Schwedt* • **Fabian Mondl** *Aquarius - takeaway photobook* • **Fabian Wilking** *The Forest* • **Jan Richard Heinke** *Cornutopia* • **Jonas Völpel** *immer wieder sonntags* • **Katrin Kutter** *Glücksklee* • **Khadra Farah** *Zwei & Iddu* • **Laura Ludwig** *Zwischenstadt* • **Maria Rohweder** *Drahtseilakt* • **Marvin Ibo Güngör** *Wildparkstadion* • **Mathis Körner** *Buttermilch* • **Maximilian von Lachner** *Familienbande* • **Nana Heitman** *Weg vom Fenster* • **Naomi Hallbrügge** *I hate McCurry* • **Navid Bookani** *Am Rande* • **Ole Witt** *Help Desk* • **Sebastian Jonas Berens** *Eine handbreit Wasser* • **Sofie Puttfarcken** *Herr Puttfarcken* • **Valentin Suess** *Cancelled*

# Nobody's Library. Stephen Gill's Photobooks



**Maik Gräf**  
*distress*, 2018

**Conrad Hübbe**  
*LIT RARIS | CAM GIRLS*, 2017/2016

**Nils Stelte**  
*in security*, 2017

**Fabian Mondl**  
*Aquarius*, 2018

**Max Eicke**  
*Dominas*, 2016

**Frank Sperling**  
*WOLFSMÜHLE (Private Hermann)*, 2014

**Julia Debus**  
*Konsens*, 2016

## **Dona Abboud | Out of Syria, inside Facebook**

\*1982, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Diplomprojekt Klasse Typographie

Seit dem Beginn des Krieges in Syrien im März 2011 sind die sozialen Netzwerke für Dona Abboud die wichtigste Verbindung zu Familie, Freunden und der syrischen Gesellschaft geworden. Dona Abboud folgte 11 Syrerinnen und Syrern, sammelte die Bilder, die diese auf Facebook gepostet haben und ergänzte sie durch Interviews.

## **Hieronymus Ahrens | City for the Blind**

\*1983, Abschlussarbeit Ostkreuzschule für Fotografie

Über eineinhalb Jahre porträtierte Hieronymus Ahrens eine Gruppe von blinden oder sehbehinderten Menschen, die in einer kleinen Stadt am Rand der lettischen Hauptstadt Riga leben. Diese »Stadt der Blinden« mit etwa 200 Bewohnern hat ein eigenes Internat, eine Arztpraxis, Bibliothek, Clubhaus und ein Rehabilitationszentrum für Blinde. Doch genauso wie die Stadt vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten und Schutzraum bietet, trägt sie auch zur Verstärkung der Isolation der Menschen bei.

## **Julia Debus | Konsens**

\*1987, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Diplomarbeit & Meisterschülerin

*Konsens* ist im indischen Transit entstanden. Die Arbeit kann als Buch oder als Objekt gelesen werden, blättern oder aufgeklappt in ihrer Länge von 7m. Unterwegs mit der Bahn durchquerte Julia Debus viele tausend Kilometer. Die Landschaft, die an ihr vorbeizog und die sie fotografierte, sind beiläufige Gebiete, Flächen und Räume – meist abseits der Zivilisation. Es ist eine Erzählung von abstrakten Bildern, in der es weder Anfang noch Ende gibt.

## **Max Eicke | Dominas**

\*1990, Hochschule für bildende Künste Hamburg, MA Freie Kunst

Drei Jahre lang fotografierte und interviewte Max Eicke in Deutschland und Großbritannien weibliche Sexarbeiterinnen, die als Dominas, Sklavinnen oder in beiden Rollen in BDSM und Fetisch-Kreisen arbeiten. Die Frauen kommen aus verschiedensten kulturellen Hintergründen und werden von unterschiedlichen persönlichen Geschichten, Überzeugungen und inneren Konflikten zu ihrer Berufswahl bewegt.

## **Maik Gräf | distress**

\*1986, Hochschule für bildende Künste Hamburg, Abschlussprojekt MA Freie Kunst

Die Fotografien der Serie *distress* zeigen intime Ansichten mit autobiografischen Bezügen und setzen sich mit Fragen von Identität, Sexualität, Geschlecht, Liebe und Schmerz auseinander. Maik Gräf fotografiert analog und experimentiert in der Dunkelkammer mit den Fotografien, wobei er auch altes, oft fehlerhaftes Material verwendet.

## **Conrad Hübbe | LIT RARIS & CAM GIRLS**

\*1989, Hochschule für bildende Künste Hamburg, BA Freie Kunst

Conrad Hübbe sucht und findet seine Motive im Internet. In virtuellen, global begehbaren Räumen extrahiert er sein Material, indem er es vom Bildschirm abfotografiert. Gelöst aus ihrem ursprünglichen Kontext gehen die Internetbilder untereinander neue Beziehungen ein und nehmen in Form von großformatigen Prints und Büchern Gestalt im physischen Raum an.

## **Kristina Jurotschkin | Nothing But Clouds**

\*1981, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Diplomarbeit

Kristina Jurotschkin arbeitet an einem möglichen Archiv der Zukunft. In *Nothing But Clouds* vereint sie Bilder, die sie in ganz Europa fotografiert hat und bezieht sich dabei auf den russischen Science Fiction-Film „Solaris“ aus dem Jahr 1972. Darin bestreitet das Forschungskomitee mit Videobeweisen,

dass es Spuren außerirdischen Lebens auf unserem Planeten gibt. Indem sie in ihren Bildern einen entfremdeten Blick auf scheinbar alltägliche räumliche Gegenstände und Situationen wirft, legt die Künstlerin offen, wie wir selbst unsere soziale Realität konstruieren (können).

## **Jana Mila Lippitz | how familiar an image**

\*1988, Folkwang Universität der Künste Essen, BA Photography Studies

Jana Mila Lippitz zeigt in *how familiar an image* Momente zwischen dem Alltäglichen und dem Besonderen, zwischen Anonymität und Privatheit. Dabei nutzt sie Fotografien und Texte, die eng miteinander verwoben sind. Sie beinhalten Erinnerungen, oder vielmehr: vermeintlich Erinnerungtes.

## **Mako Mizobuchi | KOTOHIRA**

\*1984, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Abschlussarbeit und Meisterschülerin

Über zwei Jahre reiste Mako Mizobuchi regelmäßig in die japanische Stadt Kotohira, um dort ihre erkrankte Großmutter zu besuchen. Bei den Besuchen zeigte sie ihr Fotografien, die sie in ihrem Haus aufgenommen hatte, mit dem Wissen, dass diese nie mehr dorthin zurückkehren würde. Was zunächst als Dokumentation und Erinnerungsstütze gedacht war, wurde für Mako Mizobuchi zu einem tieferen Sinn und einer Reise in die eigene Familiengeschichte.

## **Frank Sperling | WOLFSMÜHLE (Private Hermann)**

\*1984, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, Abschlussprojekt MA Kommunikationsdesign

Die Geschichte von Hermann ist eine fragmentarische Geschichte, basierend auf YouTube-Videos („Monologe aus der bipolaren Zone“). Frank Sperling führte zusammen mit Hermann pseudowissenschaftliche Experimente durch: In fotografischen Versuchsanordnungen beschäftigt er sich mit der Suche nach visuellen Darstellungsmöglichkeiten geistiger Prozesse und dem Sichtbarmachen psychischer Erkrankungen.

## **Nils Stelte | in security**

\*1989, Abschlussarbeit Ostkreuzschule für Fotografie

Das Bedürfnis nach Sicherheit ist mit der zunehmenden Angst vor Terrorismus in Europa gestiegen. Zeichen der Überwachung sind auch in Deutschland in den öffentlichen Raum eingezogen und zur schützenden Infrastruktur geworden. Nils Stelte setzt sich in *in security* mit der medialen Inszenierung auseinander, die im Spannungsfeld zwischen Politik, Terrorismus und Sicherheit entsteht und die sich zwischen technologierter Überwachung und Improvisation abspielt.

## **Vladimir Unkovic | Use of force**

\*1988, Folkwang Universität d. Künste Essen, Abschlussprojekt MA Photography Practice and Studies

In der Arbeit *Use of force* setzt sich Vladimir Unkovic mit den Ereignissen des *Rodney King Beating* (1991) und den daraus resultierenden *LA Riots* (1992) in den USA auseinander. Er suchte dafür Orte in Los Angeles auf, die in der örtlichen und nationalen Berichterstattung und im offiziellen Polizeibericht Erwähnung fanden. Darüber hinaus nutzt er auch Texte und fremdes Bildmaterial, beispielsweise Videos der örtlichen Fernsehsender.

## **Rie Yamada | Familie werden**

\*1984, Abschlussarbeit BA Kunsthochschule Weißensee Berlin

In der Arbeit *Familie werden* hat Rie Yamada Fotos aus anonymen Familialalben zu neuem Leben erweckt. Bis ins kleinste Detail hat sie die Szenen reinszeniert und ist dabei selbst als Hauptprotagonistin in die Rolle jeder einzelnen Person geschlüpft. Mit der Akribie einer Archäologin untersucht sie dabei die Sammlung alter Familialalben, die sie auf dem Flohmarkt und auf Auktionen erwarb.